

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 91.

Freitag, den 31. März.

1848.

### Aufruf an die Einwohner Leipzigs.

In den nächsten Tagen wird eine neue Subscription freiwilliger Beiträge zur hiesigen Armenanstalt für drei Jahre eröffnet werden und es haben sich diesem Geschäfte wieder eine große Anzahl unserer Mitbürger mit gewohntem Gemeinsinne unterzogen. Indem wir die Einwohner Leipzigs hiervon in Kenntniß setzen und zugleich ersuchen, jenen Männern ihr mühevolltes Geschäft durch bereitwilliges Entgegenkommen möglichst zu erleichtern, sprechen wir auch die bringende Bitte aus, durch reichliche Unterzeichnung von Beiträgen der Armenanstalt die Mittel zu gewähren, deren sie zu Erfüllung ihres Zweckes und der Verpflichtung der Stadtgemeinde, für ihre Armen zu sorgen, notwendig bedarf. Diese Beiträge, welche die hauptsächlichste Quelle der Einnahme für die Armenanstalt bilden, haben bis jetzt die Erhebung besonderer Gemeinbeanlagen für diesen Zweck, wie solche an vielen anderen Orten bestehen, überflüssig gemacht; ihr Betrag aber, welcher gegen früher sehr bedeutend gesunken ist, obschon die Einwohnerzahl sich auf das Doppelte vermehrt hat, genügt, wie wir uns leider auf das Vollständigste überzeugt haben, bei weitem nicht mehr, um die Pflichten nur einigermaßen zu erfüllen, die uns rücksichtlich der Armenversorgung von der Ortsbehörde übertragen worden sind. Nur durch eine ansehnliche Erhöhung der Subscriptionsbeiträge kann es möglich werden, die Armenanstalt in ihrer zeitherigen Stellung, welche auf dem freiwilligen Zusammenwirken unserer Mitbürger, als oberstem Grundsatz, beruht, zu erhalten; im entgegengesetzten Falle bleibt nichts übrig, als dem Rathe hiesiger Stadt anheim zu geben, auf welche Weise er die Verpflichtung der Stadt zur Armenversorgung lösen und die Beschaffung der hierzu unbedingt erforderlichen Mittel bewirken zu können glaubt.

Wir hoffen jedoch mit Gewißheit, daß diese letztere Nothwendigkeit nicht eintreten werde. Hat sich der Gemeinsinn der Einwohner Leipzigs schon so oft und glänzend bewährt, so vertrauen wir hier demselben um so zuversichtlicher, als es sich jetzt um Erfüllung einer unserer Stadt obliegenden Verpflichtung handelt. Möge daher unsere Bitte um reichliche Unterzeichnung neuer und ansehnliche Erhöhung zeitheriger Beiträge recht allgemeine Beherzigung besonders bei denen finden, deren Verhältnisse eine stärkere Theilnahme gestatten! Möge auf diesem Wege die Zukunft der Armenanstalt gesichert werden!

Leipzig, den 28. März 1848.

Das Armendirectorium.

### Sächsisch-Baiersche Staats-Eisenbahn.



Leipzig bis Zwickau und Reichenbach.

Tägliche Abfahrtszeiten der Personenzüge vom 1. April 1848 an.

Von Leipzig nach Zwickau und Reichenbach.				Von Reichenbach und Zwickau nach Leipzig.					
Abfahrt von	Personenzüge.			Güterzüge.	Abfahrt von	Personenzüge.			Güterzüge.
	I.	II.	III.			I.	II.	III.	
Leipzig	6 U. früh	12 U. Mitt.	5 U. Nm.	Werden nach Bedürfnis expedirt.	Reichenbach	6 U. früh	12 U. Mitt.	6 U. Abd.	Werden nach Bedürfnis expedirt.
Rieritzsch	1/27 =	1/21 =	1/26 =		Zwickau	6 =	12 =	6 =	
Altenburg	7 =	1 =	6 =		Werdau	1/27 =	1/21 =	1/27 =	
Sösnitz	1/28 =	1/22 = Nm.	1/27 =		Crimmitschau	3/47 =	3/41 =	3/47 =	
Crimmitschau	3/48 =	3/42 =	3/47 =		Sösnitz	7 =	1 =	7 =	
Werdau	1/49 =	1/43 =	1/48 =		Altenburg	3/48 =	3/42 = Nm.	3/48 =	
Ankunft in					Rieritzsch	1/49 =	1/43 =	1/49 =	
Zwickau	1/29 =	1/23 =	1/28 =	Ankunft in					
Ankunft in				Leipzig	3/49 =	3/43 =	3/49 =		
Reichenbach	3/49 =	3/43 =	3/48 =						

Die angegebenen Abfahrtszeiten von den Zwischenstationen, so wie die Ankunftszeiten sind die frühesten, welche eintreten können.

**Angehalten** wird, ausgenommen den 6 Uhr früh von Leipzig abgehenden Zug, mit sämtlichen Personenzügen auch bei **Saschwitz, Böhlen, Breitingen und Neumark.**

Zur directen Verbindung zwischen Zwickau und Reichenbach dienen Güterzüge, welche täglich

von Zwickau nach Werdau früh 3/4 8 Uhr,

von Werdau nach Zwickau früh 7 Uhr und Mittags 1 Uhr

gehen, mit welchen in zweiter und dritter Wagenklasse, soweit die vorhandenen Plätze reichen, Personen befördert werden können.

Leipzig, den 28. März 1848.

Königliche Direction der Sächsisch-Baierschen Staats-Eisenbahn.

Schl.